

	<p>Objekt: Heliopolis (Baalbek)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18209517</p>
--	--

Beschreibung

Datierung nach Sawaya (1999).

Vorderseite: Drapierte Büste der Otacilia Severa mit Diadem in der Brustansicht auf einer Mondsichel nach r.

Rückseite: Tyche in Vorderansicht stehend, in der l. Hand Füllhorn, in der r. Hand Steuerruder, umgeben von zwei Genien mit Fackeln. Sie wird von zwei Frauenstatuen in Chiton und Peplos auf Säulenbasen gerahmt, die ein Tuch als Baldachin über Tyche halten.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.52 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-248 n. Chr.
	wer	
	wo	Baalbek
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcia Otacilia Severa (300-248)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. de Saulcy, Numismatique de la Terre Sainte (1874) 14 Nr. 1..
- SNG München Nr. 1040.
- Sawaya (1999) Nr. 568 (dieses Stück).